

9-Monatsbericht 2012

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September

**GESAMTLEISTUNG STEIGT AUF EUR 429,1 MIO. (+17%)**

**EBITDA ERHÖHT SICH AUF EUR 33,5 MIO. (+22%) UND  
EBIT STEIGT UM 35% AUF EUR 22,1 MIO.**

**ERGEBNIS PRO AKTIE ERREICHT EUR 0,63 (+31%)**

**OHB SWEDEN LIEFERT SUBSYSTEME FÜR  
ESA SOLAR ORBITER-MISSION**

**PHASE 1 DER NELS-STUDIE ZUR UNTERSUCHUNG  
NEUER KONZEPTE FÜR ZUKÜNFTIGE EUROPÄISCHE  
STARTLEISTUNGEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN**

# UNTERNEHMENS PORTRAIT

## Der Konzern

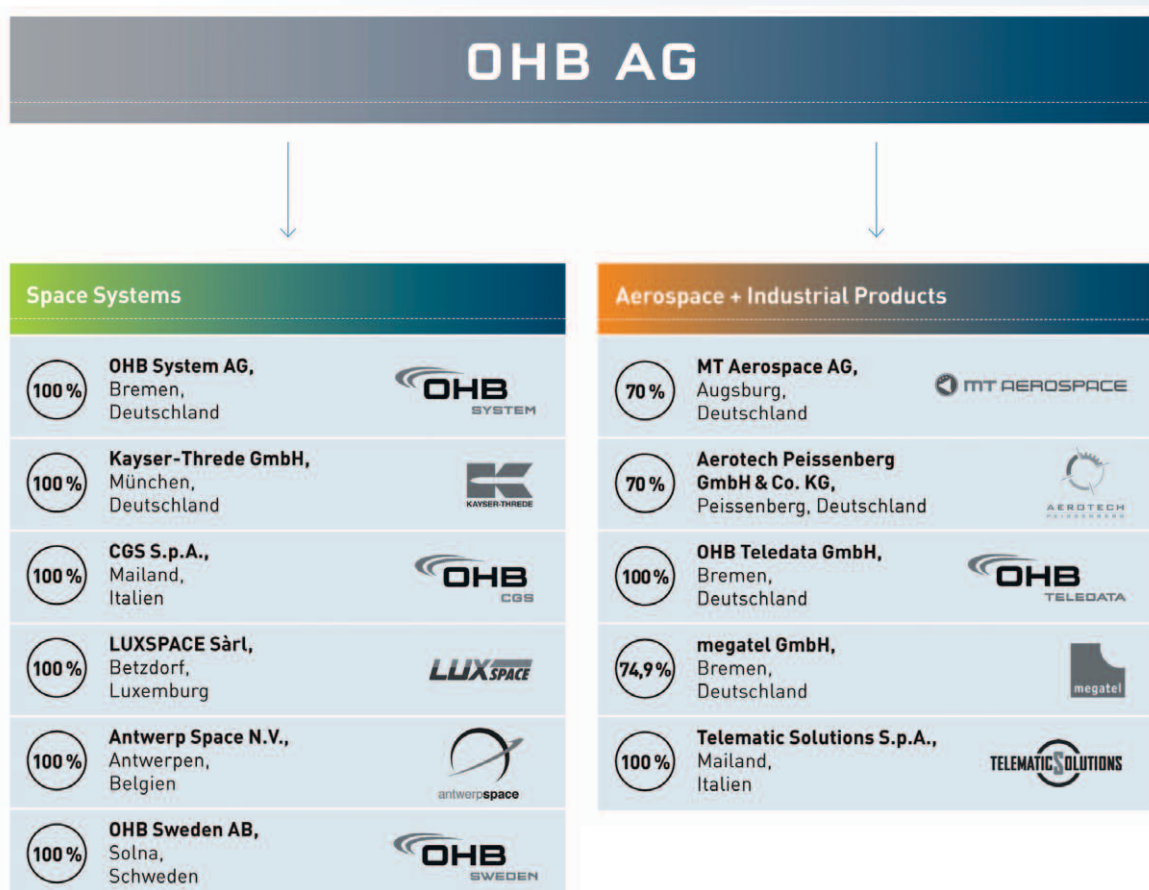
OHB AG ist das erste börsennotierte Raumfahrtunternehmen Deutschlands und steht für 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2011 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 555 Mio.

## Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

## Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Industrie. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert und ist u.a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-5-Programm sowie etablierter Hersteller sensibler Bauteile für Flugtriebwerke. Darüber hinaus beteiligt sich OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



# Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Geschäftspartner,

der OHB-Konzern hat sich im dritten Quartal 2012 weiterhin sehr erfreulich entwickelt. Die Steigerung des operativen Ergebnisses, EBIT, um 35% auf EUR 22 Mio. lag auch nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 über dem Wachstum der Gesamtleistung, die um 17% auf EUR 429 Mio. zunahm. Der Anstieg ist auf die Fortschritte in den laufenden wichtigen Großprojekten zurückzuführen. Der feste Auftragsbestand liegt um mehr als EUR 600 Mio. über dem Vorjahreswert und bewegt sich mit über EUR 1,7 Mrd. auf anhaltend hohem Niveau. Damit ist die Auslastung des OHB-Konzerns für mehrere Jahre gesichert.

Der OHB-Konzern profitiert zunehmend vom Wandel der Raumfahrt von einer staatlich initiierten forschungsorientierten Raumfahrt hin zu einer anwendungsorientierten Raumfahrt mit Auftraggebern aus ganz unterschiedlichen Bereichen. OHB ist heute bei allen großen europäischen Infrastrukturprojekten vertreten. Darüber hinaus ist der Konzern auch bei bedeutenden Zukunftsprojekten gut positioniert. Die Strategie der Fokussierung des OHB-Konzerns auf Projekte der anwendungs- und nutzenorientierten Raumfahrt in den Bereichen Navigation, Telekommunikation sowie Wetter- und Erdbeobachtung wird durch die weitere Verbesserung der operativen und finanziellen Unternehmenskennzahlen bestätigt.

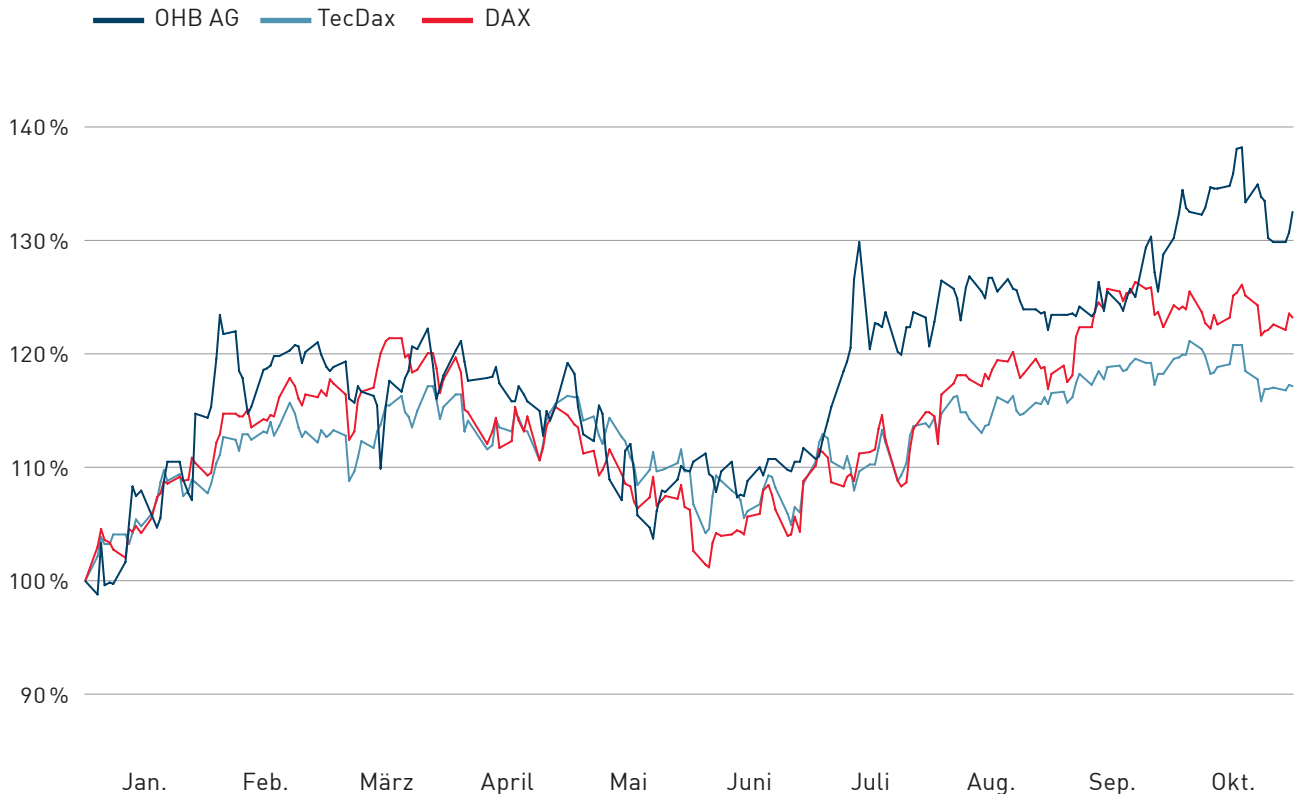
Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2012 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung auf mehr als EUR 620 Mio. Zu dem Ergebnis sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2012 mit mehr als EUR 46 Mio. und mehr als EUR 30 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls deutlich übertreffen.

Anfang September 2012 verstarb Herr Prof. Dr.-Ing. Hans Josef Rath, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der OHB AG, nach kurzer, schwerer Krankheit. Mit ihm verlieren wir einen exzellenten Kenner und Pionier der Raumfahrt, einen langjährigen Weggefährten und lieben Freund. Seiner Familie sprechen wir unsere herzlichste Anteilnahme aus.

Bremen, den 6. November 2012  
Der Vorstand

# OHB-AKTIE

## Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2012 (indiziert)



### Gesamtmarkt bleibt trotz anhaltender Probleme in der Euro-Zone weiterhin stabil

Der DAX büßte nach einem starken 1. Quartal aufgrund der anhaltenden Unsicherheit in Bezug auf die Schuldenkrise im Euro-Raum im 2. Quartal einen Großteil seiner Gewinne wieder ein. Mit Beginn des 3. Quartals verbesserte sich die Stimmung an den Börsen wieder, so dass der DAX-Index im weiteren Verlauf des Quartals erstmals in diesem Jahr die 7.000-Punkte Marke überschreiten konnte. Die Ankündigung der EZB, unter bestimmten Bedingungen unbegrenzte Staatsanleihenkäufe durchzuführen, sowie die kurz darauf folgende Ablehnung der Eilanträge gegen den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und die Billigung der Mitwirkung Deutschlands am ESM und am Fiskalpakt durch das Bundesverfassungsgericht sorgten für eine Beruhigung der Finanzmärkte.

Begünstigt durch das gute Börsenumfeld und die positive Berichterstattung über OHB in den Medien entwickelte sich der Aktienkurs vor allem im 3. Quartal weiterhin positiv. Zum Redaktionsschluss realisierte die OHB-Aktie eine Kursperformance von 32 Prozent gegenüber dem Ultimo 2011, verglichen mit 23 Prozent beim DAX und 17 Prozent beim TecDAX. Ihren bisherigen Höchstkurs innerhalb dieses Zeitraumes erreichte die OHB-Aktie mit EUR 15,85 am 18. Oktober 2012.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 10.699 Stücken (Xetra + Parkett) deutlich unter dem Wert des Vorjahres von 23.863 Stücken.

**Analystenbewertungen**

| Institut                  | Datum              | Kursziel in EUR | Empfehlung |
|---------------------------|--------------------|-----------------|------------|
| DZ BANK                   | 5. November 2012   | 18,00           | Kaufen     |
| Commerzbank               | 1. November 2012   | 18,00           | Kaufen     |
| DZ BANK                   | 13. September 2012 | 18,00           | Kaufen     |
| HSBC Trinkaus & Burkhardt | 5. September 2012  | 16,00           | Neutral    |
| Independent Research      | 22. August 2012    | 18,00           | Kaufen     |
| WGZ BANK                  | 17. August 2012    | 18,00           | Kaufen     |
| Bankhaus Lampe            | 9. August 2012     | 19,00           | Kaufen     |
| VISCARDI                  | 22. Juni 2012      | 15,00           | Kaufen     |

**Eigene Anteile und Aktienrückkaufprogramm**

Die OHB AG hielt zum Stichtag 30. September dieses Jahres 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46%. Die Anzahl eigener Aktien blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 unverändert, da in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs 2012 keine Käufe eigener Aktien im Rahmen des Rückkaufprogramms erfolgt sind.

**Wertpapierbesitz von Organmitgliedern**

| 30.9.2012   | Aktien    | Veränderung im Q3 |
|---|-----------|-------------------|
| Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats        | 1.400.690 | -                 |
| Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats | 1.000     | -                 |
| Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands          | 3.184.796 | -                 |
| Professor Manfred Fuchs, Vorstand                   | 2.863.064 | -                 |
| Ulrich Schulz, Vorstand                             | 54        | -                 |

**Hauptversammlung nimmt erhöhten Dividendenvorschlag an**

Der gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,05 erhöhte Dividendenvorschlag von EUR 0,35 wurde am 16. Mai 2012 von der Hauptversammlung genehmigt. Die Ausschüttungssumme auf die 17.387.600 Stück dividendenberechtigter Aktien erhöhte sich damit von EUR 5,2 Mio. im Jahr 2011 auf EUR 6,1 Mio. im Jahr 2012. Der verbleibende Betrag des HGB-Bilanzgewinns von EUR 10,1 Mio. wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

**Präsentation der OHB AG während verschiedener IR-Veranstaltungen**

Die OHB AG besuchte in den ersten neun Monaten 2012 während je einer Roadshow in London und Zürich Analysten und Investoren. Außerdem nahm die Gesellschaft an diversen Veranstaltungen und Konferenzen im Inland teil, auf denen der Vorstand interessierte Teilnehmer über das Unternehmen und insbesondere über aktuelle Entwicklungen in den Projekten informierte.

**Die Aktie in der Übersicht**

| in EUR  | 9M/2012     | 9M/2011     |
|---|-------------|-------------|
| Höchstkurs, Xetra   | 14,90       | 17,45       |
| Tiefstkurs, Xetra   | 11,16       | 8,25        |
| Schlusskurs, Xetra (Ultimo)                               | 14,680      | 10,800      |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett) | 10.843      | 23.863      |
| Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)                      | 256.431.649 | 188.655.437 |
| Anzahl der Aktien   | 17.468.096  | 17.468.096  |

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

# KONZERNLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 61,6 Mio. bzw. 17% auf EUR 429,1 Mio.

Der Materialaufwand nahm in den ersten neun Monaten 2012 mit EUR 245,5 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert um 21% zu. Der Anstieg des Personalaufwands um 11% auf EUR 122,2 Mio. ist überwiegend bedingt durch die um 137 Mitarbeiter gewachsene Konzernbelegschaft. Das EBITDA stieg im Berichtszeitraum um EUR 6,0 Mio. bzw. 22% auf EUR 33,5 Mio. Nach Verrechnung der Abschreibungen ergibt sich eine Steigerung des EBIT um EUR 5,7 Mio. bzw. 35% auf EUR 22,1 Mio. Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 0,8 Mio. auf EUR –4,8 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte im Berichtszeitraum EUR 17,3 Mio., nach EUR 10,8 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung um 60%. Nach Einkommens- und Ertragsteuern, die sich von EUR 2,6 Mio. im Vorjahr auf EUR 5,7 Mio. erhöhten, erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 11,6 Mio. ein um 41% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegendes Konzernperiodenergebnis. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32% auf EUR 11,0 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag nach neun Monaten des Geschäftsjahres mit EUR 13,1 Mio. weiterhin auf hohem Niveau. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bedingt durch höhere Investitionen in das Anlagevermögen bei EUR – 6,2 Mio., nach EUR – 2,7 Mio. (2011). Im Vorjahreszeitraum hatte sich die Übernahme einer Cash-Position im Rahmen einer Erstkonsolidierung gegenläufig ausgewirkt. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR – 14,9 Mio. resultiert maßgeblich aus der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Tilgung von Finanzkrediten und einer geringeren Mittelaufnahme sowie der erhöhten Dividendenausschüttung. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 83,2 Mio. um EUR 25,4 Mio. unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns lag nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 bei EUR 1,7 Mrd., nach EUR 1,1 Mrd. im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen mit EUR 1,2 Mrd. rund 70% auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. September 2012 erhöhte sich die Bilanzsumme des OHB-Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2011 geringfügig um 2% bzw. EUR 10,8 Mio. auf EUR 539,1 Mio. Auf der Aktivseite der Bilanz entfällt der Anstieg überwiegend auf die kurzfristigen Vermögenswerte. So erhöhten sich die Vorräte um EUR 9,9 Mio. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 7,0 Mio., während die liquiden Mittel um EUR 8,0 Mio. abnahmen. Auf der Passivseite spiegelt sich die Bilanzverlängerung hauptsächlich in der Position kurzfristige erhaltene Anzahlungen wider, die sich im Vergleich zum Vorjahresresultat um EUR 54,3 Mio. erhöhten. Dem standen um EUR 33,2 Mio. geringere kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie um EUR 21,5 Mio. niedrigere langfristige erhaltene Anzahlungen gegenüber. Das Konzerneigenkapital nahm um EUR 6,9 Mio. zu und die Eigenkapitalquote lag zum 30. September 2012 mit 22% auf dem Niveau des 31. Dezember 2011.



Messestand der OHB auf der ILA Berlin Air Show 2012

### Kennzahlen des OHB-Konzerns

| in TEUR                                   | Q3/2012 | Q3/2011 | 9M/2012 | 9M/2011 |
|---|---------|---------|---------|---------|
| Gesamtleistung                            | 145.247 | 129.115 | 429.115 | 367.511 |
| EBITDA                                    | 10.971  | 11.479  | 33.512  | 27.544  |
| EBIT                                      | 7.090   | 7.377   | 22.125  | 16.384  |
| EBT                                       | 5.474   | 4.889   | 17.317  | 10.801  |
| Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)   | 3.936   | 3.661   | 10.977  | 8.347   |
| Ergebnis pro Aktie (EUR)                  | 0,23    | 0,21    | 0,63    | 0,48    |
| Bilanzsumme per 30. September             | 539.122 | 584.735 | 539.122 | 584.735 |
| Eigenkapital per 30. September            | 120.464 | 107.967 | 120.464 | 107.967 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | –       | –       | 13.126  | 30.243  |
| Investitionen                             | 1.804   | 1.625   | 7.002   | 4.929   |
| Mitarbeiter per 30. September             | 2.455   | 2.318   | 2.455   | 2.318   |

## Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems ist in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 48,6 Mio. bzw. 21% auf EUR 281,4 Mio. gewachsen. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen erhöhte sich leicht überproportional um EUR 35,5 Mio. bzw. 24% auf EUR 181,9 Mio. Das EBIT des Segments verbesserte sich um EUR 4,4 Mio. bzw. 37% auf EUR 16,4 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erhöhte sich damit auf 5,8%, nach 5,2% im Vorjahr. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung stieg von 10,1% im Vorjahr auf 13,8% im Berichtszeitraum.

### **OHB System startet Serienproduktion für die Galileo\*-FOC-Satelliten in Bremen**

Der vollständigen Integration des ersten Galileo\* FOC-Satelliten, dem sogenannten PFM (ProtoFlight Model), folgt jetzt die Serienproduktion der angestrebten 22 Satelliten bei OHB System. Zurzeit befinden sich fünf weitere Satelliten in verschiedenen Ausbaustufen auf den Fertigungsinseln.

Im Berichtszeitraum wurden wesentliche Tests an den Satelliten erfolgreich abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit den Bodenkontrollzentren ESOC (European Space Operations Centre) in Darmstadt und GCC (Galileo\* Control Center) in Fucino bei Rom, Italien, wurden bereits vollständige Orbitszenarien mit dem PFM simuliert und über eine Datenschnittstelle zum Satelliten übertragen. Im Rahmen der Erprobung wurden sämtliche Kernfunktionen der Satelliten sowohl im Normalbetrieb als auch in speziellen Simulationen getestet.

Weiterhin wurden bereits alle Navigationssignale auf deren Signalstruktur untersucht. Die Messungen im Bezug auf die Signalspezifikation waren sehr erfolgreich und lassen auf die volle In-Orbit-Performance schließen.

### **Wichtige Meilensteine im Wettersatellitenprogramm Meteosat Third Generation (MTG) erreicht**

Bei der Entwicklung, dem Bau und dem Test der europäischen Wettersatelliten der dritten Generation (MTG) mit Thales Alenia Space, dem Hauptauftragnehmer des Programms, verantwortet OHB System die Entwicklung und den Bau von zwei Sounder-Satelliten sowie vier weiteren Satellitenplattformen für die Imager-Satelliten, die bei Thales Alenia Space entstehen. Kayser-Threde übernimmt im Auftrag von OHB System die Systemführung bei der Nutzlast der beiden Sounder-Satelliten und entwickelt und liefert die Teleskope für die vier Imager-Satelliten.

Im Berichtszeitraum wurde der sogenannte Preliminary Design Review (PDR)-Prozess gemeinsam von OHB System und Thales Alenia Space mit Vertretern der Europäischen Weltraumagentur ESA auf Satelliten-Systemebene sowie auf Plattform-Ebene erfolgreich durchgeführt.

### **SmallGEO-Satellitenplattform befindet sich bei der ESA zu umfangreichen Tests**

Das Struktur-Thermal-Modell der SmallGEO-Satellitenplattform befindet sich seit Ende August für umfangreiche Tests bei der ESA in den Niederlanden. Die mechanischen Testreihen konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Im nächsten Schritt wird das Modell in Europas größter Vakuumkammer mit 10m Durchmesser und 15m Höhe thermischen Tests unterzogen. Hierbei werden die Bedingungen während seiner Lebenszeit im Weltraum simuliert. Die Testkampagne wird voraussichtlich bis Dezember 2012 dauern.

### **CGS gewinnt Satellitenmission OPSIS (Phase A/B1)**

Am 12. Juli 2012 wurde zwischen CGS und der italienischen Raumfahrtagentur ASI in Mailand ein Vertrag über die Definitionsphasen A und B1 für die Realisierung des Erdbeobachtungssatelliten OPSIS (OPTical System for Imaging and Surveillance) mit einem Auftragsvolumen von EUR 13,5 Mio. unterzeichnet.

\* siehe bitte Seite 23





Beginn der Serienfertigung der Galileo\*-Satelliten in Bremen

Die von der italienischen Raumfahrtagentur ASI initiierte Mission OPSIS soll ein operatives System zur hochauflösenden optischen Erdbeobachtung bereitstellen. Dazu sollen im Rahmen der Projektphasen A und B1 die notwendigen Technologien in Italien entwickelt und qualifiziert werden.

Der Satellit wird im Verbund mit bestehenden Systemen, die zurzeit bei der ASI und dem italienischen Verteidigungsministerium im Einsatz sind, betrieben werden und unterstützt auf diese Weise auch die Entwicklung von Anwendungen für institutionelle Anwender und Forschungsinstitute. Durch seine Dual-Use-Eigenschaften ist das System für sicherheitsrelevante Anwendungen einsetzbar. Es verfügt über eine sehr hohe Bildauflösung (schwarz/weiß besser als 1 Meter und farbig 2 Meter) und weist eine hohe operationelle Flexibilität auf. Mit dem OPSIS-Programm schließt CGS eine Lücke bei der Verfügbarkeit eines hochmodernen Satelliten für die hochauflösende optische Bildgewinnung in Italien.

CGS ist für diese Mission als Hauptauftragnehmer ausgewählt worden und wird ein Konsortium aus italienischen mittelständischen Unternehmen federführend leiten. Der Start des Satelliten (Startgewicht 800 kg) ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

Mit der Studie wurde bereits begonnen. Schwerpunkte der laufenden Aktivitäten sind die Definition des Nutzerbedarfs, eine Missionsanalyse und den Folgenutzungen daraus.

### **Deutsche Kleinsatellitenmission TET-1 nimmt Regelbetrieb auf**

Die Phase der orbitalen Inbetriebnahme des Ende Juli gestarteten Kleinsatelliten TET-1 wurde erfolgreich abgeschlossen. Dies bestätigte das fünfköpfige Review-Board, das daraufhin die Freigabe für den Regelbetrieb des nationalen Satelliten erteilte.

\* siehe bitte Seite 23

Im All wird der Technologie-Erprobungsträger die mitgeführten Flugmuster einer einjährigen Erprobungsphase aussetzen. Kayser-Threde war vom Raumfahrtmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) für die Realisierung von TET-1 als Hauptauftragnehmer und Systemführer ausgewählt worden und war auch für den Start des Satelliten verantwortlich.

Gemeinsam mit Projektpartnern arbeitet Kayser-Threde nun an einer vom DLR- beauftragten Voruntersuchung für eine Nachfolgemission (TET-2). Mit dem Konzept einer „TET-Familie“ soll institutionellen und kommerziellen Kunden ein auf die jeweilige Anwendung zugeschnittener Satellit für klassische OOV-Anwendungen (On Orbit Verification), für die Erdbeobachtung sowie das frühzeitige Erkennen von Waldbränden angeboten werden.

### **OHB-Konzern präsentiert sich auf ILA Berlin Air Show 2012**

Der OHB-Konzern präsentierte sich traditionell im Rahmen der ILA Berlin Air Show, die vom 11. bis 16. September auf einem neuen Veranstaltungsgelände am Rande des künftigen Flughafens Berlin Brandenburg, BER, stattfand. Auf einem Gemeinschaftsstand präsentierten dabei alle wesentlichen OHB-Unternehmen ihre Produkte und Technologien sowohl dem Fachpublikum, als auch der Allgemeinheit während der Public Days.

Der OHB-Stand war Teil der „Space World“, einer weltweit einzigartigen Bündelung von Raumfahrtunternehmen und -institutionen im Rahmen einer Luft- und Raumfahrtausstellung. Flankiert vom „Space Pavillon“, einer Gemeinschaftsausstellung von ESA, DLR und dem Bundesverband der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), war die diesjährige ILA wieder ein hervorragender Ort für Fachkonferenzen und -gespräche rund um aktuelle Raumfahrtthemen.

Im Hinblick auf die bevorstehende ESA-Ministerratskonferenz Ende November 2012, bot sich die ILA durch die Besuche hochrangiger Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Industrie als Podium für den wegbereitenden Dialog um künftige Raumfahrtprogramme an.

### **LUXSPACE weiht neue Räumlichkeiten feierlich ein**

Anfang Juli hat LUXSPACE die Räumlichkeiten im neuen SES Business Centre (SBC) bezogen. Neben einem vergrößerten Bürobereich stehen jetzt auch ein Labor und ein Reinraum zur Verfügung. Ende September fand die offizielle Eröffnung im Beisein des luxemburgischen Forschungsministers Biltgen statt.

Ein weiteres Highlight war die erfolgreiche Teilnahme von LUXSPACE an der ILA Berlin Air Show auf dem Stand von OHB. Dabei konnte LUXSPACE weitere AIS-Daten-Kunden akquirieren und ein ESA-Anwendungsprojekt in diesem Bereich erfolgreich abschließen.

## Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 16,0 Mio. bzw. 12% auf EUR 154,4 Mio. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wuchsen im Berichtszeitraum um 12% auf EUR 69,2 Mio. In der Folge verbesserte sich das EBIT des Segments um EUR 3,2 Mio. auf EUR 5,7 Mio. und die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 3,7%, nach 1,8% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung stieg auf 4,0% (Vorjahr: 2,0%).

### **ESA vergibt NELS-Studie zur Untersuchung neuer Konzepte für zukünftige europäische Startleistungen an OHB**

OHB und die Europäische Weltraumagentur, ESA, haben am 26. Juli 2012 einen Vertrag zur Erstellung innovativer Konzepte für den künftigen europäischen Zugang zum Weltall abgeschlossen.

Unter der Bezeichnung NELS (New European Launch Service) sollen mit der Studie innovative Vorschläge gemacht werden, wie die führende europäische Marktstellung bei Satellitenstarts weiterentwickelt werden kann. Gegenstand der Studie ist die Untersuchung, wie sich die ESA-Mitgliedsländer vor dem Hintergrund des zunehmenden globalen Wettbewerbs für die Zeit nach ARIANE 5 weiterhin einen unabhängigen und kostengünstigen Zugang zum Weltall sichern können. Das Auftragsvolumen beträgt EUR 2,25 Mio. bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Die beteiligten OHB-Unternehmen sind MT Aerospace, Augsburg, (Federführung) und OHB System, Bremen. Die Studie soll neue technische Lösungen für eine europäische Trägerrakete sowie organisatorische Strukturen und Geschäftsmodelle für die Entwicklung, die Herstellung, den Betrieb und die Startdienstleistungen untersuchen. Das wesentliche Ziel ist, signifikante Ersparnisse bei den Serienfertigungskosten zu erzielen.

Die Phase 1 der Studie wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. In der nächsten Phase sollen die vorausgewählten Konzepte im Hinblick auf ihre technische Durchführbarkeit, der industriellen Organisation und des Betriebs zukünftiger Trägersysteme detaillierter untersucht werden.

### **Drei erfolgreiche Ariane-5-Starts im 3. Quartal**

Die dritte Ariane-5-Mission dieses Jahres transportierte am 5. Juli 2012 zwei Satelliten in einen geostationären Transferorbit: EchoStar XVII, einen modernen Hochleistungs-Nachrichtensatelliten für Hughes Network Systems und im Auftrag von Eumetsat den europäischen Wettersatelliten MSG-3.

EchoStar XVII ist ein kommerzieller Kommunikationssatellit, der Nordamerika mit Breitbandinternet versorgen soll. MSG-3 ist bereits der neunte geostationäre Meteosat-Wettersatellit, der mit Ariane-Raketen von Kourou aus gestartet wurde.

Am 2. August 2012 wurden mit der vierten Ariane-5-Mission die Telekommunikationssatelliten Intelsat 20 und Hylas 2 in den Orbit gebracht. Intelsat 20 soll für die Dauer von bis zu 24 Jahren für Europa, den Nahen Osten, Russland und Asien Telekommunikations- und Videodaten übertragen. Der Satellit Hylas 2 wird für den Telekommunikationsanbieter Avanti Communications 15 Jahre lang Hochleistungsübertragungen für Europa, den Nahen Osten und Teile von Afrika sicherstellen.

Mit dem fünften Ariane-5-Start am 28. September des Jahres wurden zwei Kommunikationssatelliten in ihren geostationären Orbit gebracht. Der Satellit „Astra 2F“ des Betreibers SES soll zukünftig in Europa, dem Nahen Osten und Afrika neuartige Rundfunk- und Breitbanddienste anbieten. Der Satellit „GSAT-10“ der „Indian Space Research Organisation“ (ISRO) soll den indischen Subkontinent mit Telekommunikationsdienstleistungen versorgen. Für die europäische Trägerrakete Ariane 5 war dies der 51. erfolgreiche Start in Folge.



Start einer Ariane-5-Trägerrakete am 5. Juli 2012 vom Weltraumbahnhof in Französisch-Guayana.

### **Erster Iridium-Entwicklungstank in Augsburg erfolgreich geschweißt**

Das Projekt Iridium NEXT, in dessen Rahmen 81 Satellitentanks für die neue Generation von Iridium-Satelliten für den Auftraggeber Thales Alenia Space entwickelt und produziert werden, ist erfolgreich nach Augsburg verlagert worden.

### **MT Mechatronics liefert die 16. ALMA Antenne an die ESO aus**

MT Mechatronics hat 16 von insgesamt 25 zu liefernden Antennen an die ESO (European Organisation for Astronomical Research in the Southern Hemisphere) übergeben. Bis zum Jahresende soll das Los drei übergeben werden, so dass dann insgesamt 18 Antennen ausgeliefert sein werden. Von den mittlerweile ausgelieferten Antennen wurden bereits zwölf Anlagen in das operative Antennen-Array auf 5.200 m Höhe integriert und zeigen hervorragende technische Werte.

### **Aerotech Peissenberg erzielt erfolgreiche Vertragsabschlüsse**

Aerotech Peissenberg entwickelte sich im 3. Quartal planmäßig. Darüber hinaus konnte Aerotech Peissenberg neue Aufträge gewinnen.

Im 3. Quartal 2012 unterzeichnete Aerotech Peissenberg neue Verträge mit ihren wichtigsten Kunden Rolls-Royce und MTU Aero Engines.

Die Vertragsabschlüsse beinhalten die Fertigung für Scheiben und Ringe aus dem Volumenprogramm V 2500 und CFM 56 für die Antriebe der Boeing B737 und der Airbus A320 Familie, den Business Jet Antrieb BR 700, der u.a. im Geschäftsreiseflugzeug Gulfstream V zum Einsatz kommt, sowie für das Großtriebwerk Trent 800 der Boeing B777.

### Eintritt in Markt für Batteriemanagementsysteme

Im Segment der Batteriemangement-Systeme hat OHB Teledata einen ersten Auftrag zur Entwicklung von Lithium-Ionen-Batterien für Flurförderfahrzeuge gewonnen. Der Auftrag umfasst die Entwicklung von Prototypen. In diese Entwicklung fließt die Erfahrung aus dem erfolgreich abgeschlossenen Batteriemangement-Projekt für die neue Generation maritimer Anwendungen ein.

### Segmentberichterstattung 9-Monate

| in TEUR                             | Space Systems | Aerospace + Industrial Products | Holding     | Konsolidierung | Summe          |
|-------------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------|----------------|----------------|
|                                     | 2012          | 2012                            | 2012        | 2012           | 2012           |
| Umsatzerlöse                        | 268.358       | 144.345                         | 0           | - 6.379        | <b>406.324</b> |
| davon Innenumsätze                  | 714           | 5.665                           | 0           | - 6.379        | <b>0</b>       |
| Gesamtleistung                      | 281.414       | 154.353                         | 2.945       | - 9.597        | <b>429.115</b> |
| Materialaufwand und bez. Leistungen | 181.922       | 69.186                          | 0           | - 5.568        | <b>245.540</b> |
| EBITDA                              | 20.805        | 12.612                          | 95          | 0              | <b>33.512</b>  |
| Abschreibungen                      | 4.450         | 6.937                           | 38          | - 38           | <b>11.387</b>  |
| EBIT                                | 16.355        | 5.675                           | 57          | 38             | <b>22.125</b>  |
| EBIT-Marge                          | 5,8%          | 3,7%                            |             |                | <b>5,2%</b>    |
| Eigene Wertschöpfung*               | 118.618       | 140.219                         |             |                | <b>258.837</b> |
| EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung | 13,8%         | 4,0%                            |             |                | <b>8,5%</b>    |
| <b>in TEUR</b>                      | <b>2011</b>   | <b>2011</b>                     | <b>2011</b> | <b>2011</b>    | <b>2011</b>    |
| Umsatzerlöse                        | 225.847       | 122.723                         | 0           | - 5.462        | <b>343.108</b> |
| davon Innenumsätze                  | 193           | 5.269                           | 0           | - 5.462        | <b>0</b>       |
| Gesamtleistung                      | 232.754       | 138.441                         | 4.722       | - 8.406        | <b>367.511</b> |
| Materialaufwand und bez. Leistungen | 164.168       | 61.566                          | 0           | - 22.980       | <b>202.754</b> |
| EBITDA                              | 16.154        | 9.481                           | 1.909       | 0              | <b>27.544</b>  |
| Abschreibungen                      | 4.131         | 7.030                           | 37          | - 38           | <b>11.160</b>  |
| EBIT                                | 12.023        | 2.451                           | 1.872       | 38             | <b>16.384</b>  |
| EBIT-Marge                          | 5,2%          | 1,8%                            |             |                | <b>4,5%</b>    |
| Eigene Wertschöpfung*               | 119.435       | 124.662                         |             |                | <b>244.097</b> |
| EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung | 10,1%         | 2,0%                            |             |                | <b>6,7%</b>    |

\* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

## Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag nach den ersten neun Monaten 2012 mit EUR 12,2 Mio. um EUR 3,8 Mio. über dem Vorjahreswert.

## Investitionen

Die Investitionen lagen in den ersten neun Monaten 2012 mit EUR 7,0 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 4,9 Mio.

## Mitarbeiterentwicklung

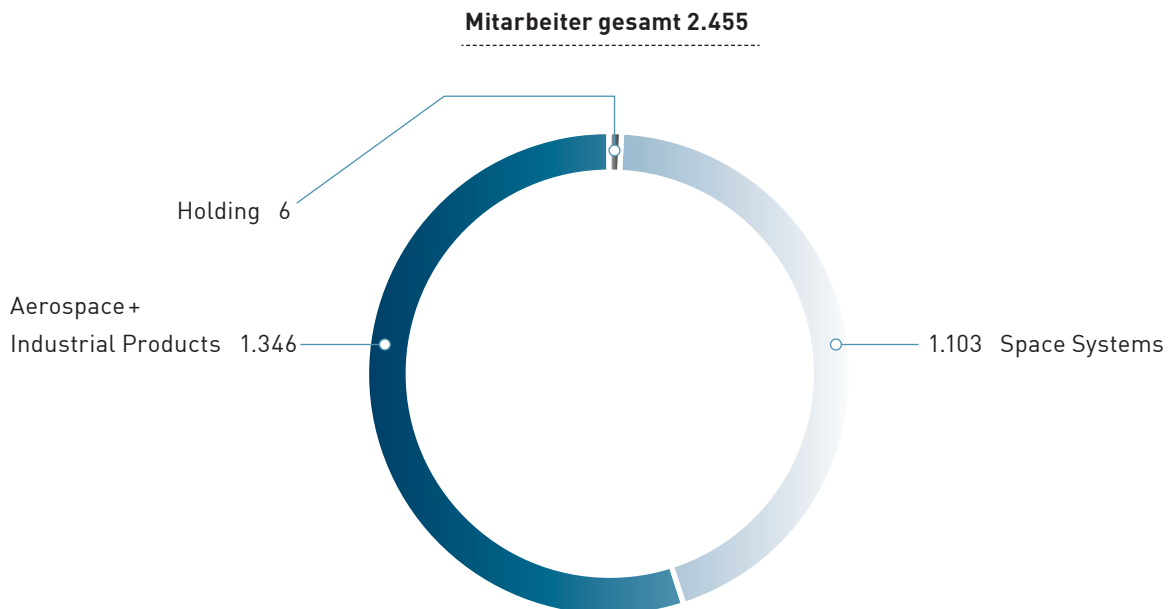
Der Anstieg der Belegschaft im Konzern um 137 auf 2.455 Mitarbeiter ist im Wesentlichen auf die Erweiterung der Kapazitäten im Bereich Space Systems zurückzuführen.

---

### Mitarbeiter

---

Anzahl der Mitarbeiter nach  
Unternehmensbereichen zum 30.9.2012



## Nachtragsbericht

### **Raymond Pieck neuer Geschäftsführer von Antwerp Space**

Raymond Pieck ist seit dem 1. Oktober 2012 neuer Geschäftsführer von Antwerp Space N.V. In dieser Position berichtet er an das Board of Directors von Antwerp Space und leitet das Tagesgeschäft. Raymond Pieck arbeitet seit über zwanzig Jahren in der Satellitenkommunikationsbranche, u.a. als Systemingenieur, Leiter des Produktmanagements bis hin zum Vorstandsvorsitzenden. Er verfügt über bedeutende Fachkenntnisse in der Satellitenkommunikationstechnik, insbesondere im Bereich der Ka-Band-Spotbeam-Netzwerke. Darüber hinaus ist er mit der Leitung von ESA- und EU-Projekten vertraut.

### **OHB Sweden liefert Subsysteme für ESA Solar Orbiter-Mission**

OHB Sweden ist von der Europäischen Raumfahrtagentur ESA und Astrium als Vertragspartner für das Lageregelungssystem, Attitude and Orbit Control System (AOCS), und das chemische Antriebssystem, Chemical Propulsion System (CPS), für die Solar Orbiter-Mission zur detaillierten Beobachtung der Sonne ausgewählt worden. Bei diesen Aufträgen baut OHB Sweden auf ihrer Erfahrung in der Erstellung von modernen Satelliten und Subsystemen für innovative und spektakuläre Weltraummissionen auf.

Der Solar Orbiter wird die Sonne und ihre Auswirkungen auf das Sonnensystem detailliert erforschen. Das Fluggerät ist ausgestattet mit einer Reihe komplementärer Instrumente für die Messung von Partikeln, Feldern und Wellen des Plasmas, das es durchfliegt. Darüber hinaus wird es die Sonnenoberfläche und die äußere Atmosphäre, die Photosphäre und die Korona erforschen.

Der Solar Orbiter ist ein Gemeinschaftsprojekt von ESA und NASA.

## Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2011 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB-Konzerns.

## Ausblick Konzern 2012

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2012 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung auf mehr als EUR 620 Mio. Zu dem Ergebnis sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2012 mit mehr als EUR 46 Mio. und mehr als EUR 30 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls deutlich übertreffen.

# KONZERNABSCHLUSS

## Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

| in TEUR   | Q3/2012        | Q3/2011        | 9M/2012        | 9M/2011        |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse   | 139.960        | 133.859        | 406.324        | 343.108        |
| 2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen         | 1.898          | - 11.325       | 9.663          | 10.293         |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 2.161          | 1.534          | 6.642          | 4.329          |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge  | 1.228          | 5.047          | 6.486          | 9.781          |
| <b>5. Gesamtleistung</b>  | <b>145.247</b> | <b>129.115</b> | <b>429.115</b> | <b>367.511</b> |
| 6. Materialaufwand  | 84.745         | 68.775         | 245.540        | 202.754        |
| 7. Personalaufwand  | 40.285         | 39.104         | 122.183        | 110.131        |
| 8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen | 3.881          | 4.102          | 11.387         | 11.160         |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 9.246          | 9.757          | 27.880         | 27.082         |
| <b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>  | <b>7.090</b>   | <b>7.377</b>   | <b>22.125</b>  | <b>16.384</b>  |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 214            | 208            | 851            | 573            |
| 12. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen  | 1.834          | 2.489          | 5.490          | 5.206          |
| 13. Währungsgewinne/-verluste   | 4              | - 207          | - 169          | - 83           |
| 14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen                                   | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 15. Erträge aus Beteiligungen   | 0              | 0              | 0              | - 867          |
| <b>16. Finanzergebnis</b>   | <b>- 1.616</b> | <b>- 2.488</b> | <b>- 4.808</b> | <b>- 5.583</b> |
| <b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                               | <b>5.474</b>   | <b>4.889</b>   | <b>17.317</b>  | <b>10.801</b>  |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | 1.477          | 1.231          | 5.749          | 2.593          |
| <b>19. Konzernperiodenüberschuss</b>  | <b>3.997</b>   | <b>3.658</b>   | <b>11.568</b>  | <b>8.208</b>   |
| 20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis                                | - 61           | 3              | - 591          | 139            |
| <b>21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremddanteilen</b>                              | <b>3.936</b>   | <b>3.661</b>   | <b>10.977</b>  | <b>8.347</b>   |
| 22. Konzerngewinnvortrag  | 73.927         | 64.135         | 66.886         | 59.449         |
| 23. Zuführung zur Kapitalrücklage   | 0              | 0              | 0              | 0              |
| <b>24. Konzerngewinn</b>  | <b>77.863</b>  | <b>67.796</b>  | <b>77.863</b>  | <b>67.796</b>  |
| 25. Anzahl der Aktien (in Stück)  | 17.387.600     | 17.399.925     | 17.387.600     | 17.401.142     |
| 26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)   | 0,23           | 0,21           | 0,63           | 0,48           |
| 27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)   | 0,23           | 0,21           | 0,63           | 0,48           |

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

| in TEUR   | Q3/2012      | Q3/2011      | 9M/2012       | 9M/2011      |
|---|--------------|--------------|---------------|--------------|
| <b>Konzernperiodenüberschuss</b>                      | <b>3.997</b> | <b>3.658</b> | <b>11.568</b> | <b>8.208</b> |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung                | 30           | 5            | 48            | 2            |
| Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte | 704          | - 618        | 1.331         | - 111        |
| Cash Flow Hedges                                      |              |              |               |              |
| Recycling   | 0            | 0            | 0             | - 119        |
| Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge          | - 43         | - 124        | 31            | 49           |
| <b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>                | <b>690</b>   | <b>- 737</b> | <b>1.409</b>  | <b>- 179</b> |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                 | <b>4.687</b> | <b>2.921</b> | <b>12.977</b> | <b>8.029</b> |
| Davon entfallen auf                                   |              |              |               |              |
| Anteilseigner der OHB AG                              | 4.605        | 2.924        | 12.386        | 8.168        |
| andere Gesellschafter                                 | 82           | - 3          | 591           | - 139        |



## Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

| in TEUR   | 9M/2012         | 9M/2011        |
|---|-----------------|----------------|
| Betriebliches EBIT  | 22.126          | 16.384         |
| nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung  | - 184           | - 2.061        |
| Gezahlte Ertragsteuern  | - 2.361         | 84             |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)  | 0               | - 674          |
| Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen  | 11.387          | 11.160         |
| Veränderungen Pensionsrückstellung  | 532             | 1.909          |
| <b>Brutto Cash-Flow</b>   | <b>31.500</b>   | <b>26.802</b>  |
| Zunahme (-)/ Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen   | - 4.801         | - 3.546        |
| Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte  | - 9.882         | - 26.079       |
| Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte   | - 8.887         | - 30.949       |
| Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen                                       | - 27.751        | - 12.449       |
| Zunahme (+)/ Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen   | 32.775          | 76.568         |
| Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten   | 172             | - 104          |
| <b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>  | <b>13.126</b>   | <b>30.243</b>  |
| Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen  | - 7.002         | - 4.929        |
| Ein-/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen   | 0               | 1.771          |
| Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens   | 57              | 138            |
| Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen   | 788             | 517            |
| Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 0               | - 187          |
| <b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>- 6.157</b>  | <b>- 2.690</b> |
| Dividendenausschüttung  | - 6.086         | - 5.220        |
| Ein-/Auszahlungen sonstige Finanzinvestitionen  | 0               | 4.000          |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten   | - 11.479        | - 6.246        |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten  | 8.179           | 15.179         |
| Erwerb eigener Anteile  | 0               | - 12           |
| Beteiligung Konzernfremde   | - 24            | 0              |
| Zins- und sonstige Finanzausgaben   | - 5.490         | - 5.654        |
| <b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>- 14.900</b> | <b>2.047</b>   |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands   | - 7.931         | 29.600         |
| Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds  | 0               | 0              |
| Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds   | - 93            | - 81           |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode   | 91.194          | 79.079         |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>  | <b>83.170</b>   | <b>108.598</b> |
| <b>Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen</b>                                     |                 |                |
| <b>1. Januar</b>  | <b>99.778</b>   | <b>92.798</b>  |
| Veränderungen des Finanzmittelbestands inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen                         | - 7.931         | 25.149         |
| <b>30. September</b>  | <b>91.847</b>   | <b>117.947</b> |

**Bilanz des Konzerns nach IFRS**

| in TEUR  | 30.9.2012      | 31.12.2011     |
|--|----------------|----------------|
| <b>Aktiva</b>  |                |                |
| Geschäfts- oder Firmenwerte                                | 7.687          | 7.687          |
| Übrige immaterielle Vermögenswerte                         | 33.980         | 32.412         |
| Sachanlagen  | 67.080         | 68.707         |
| At-Equity-Beteiligungen                                    | 1.926          | 1.926          |
| Übrige Finanzanlagen                                       | 17.817         | 15.793         |
| <b>Anlagevermögen</b>                                      | <b>128.490</b> | <b>126.525</b> |
| Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte       | 2.872          | 2.875          |
| Wertpapiere  | 5.397          | 5.334          |
| Latente Steuern  | 5.289          | 5.803          |
| <b>Übrige langfristige Vermögenswerte</b>                  | <b>13.558</b>  | <b>14.012</b>  |
| <b>Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte</b>          | <b>142.048</b> | <b>140.537</b> |
| Vorräte  | 98.889         | 89.007         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                 | 193.699        | 186.687        |
| Übrige finanzielle Vermögenswerte                          | 2.241          | 0              |
| Übrige Steuerforderungen                                   | 4.307          | 5.749          |
| Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte                   | 11.488         | 11.815         |
| Wertpapiere  | 3.280          | 3.250          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente               | 83.170         | 91.194         |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                         | <b>397.074</b> | <b>387.702</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>539.122</b> | <b>528.239</b> |
| <b>Passiva</b>   |                |                |
| Gezeichnetes Kapital                                       | 17.468         | 17.468         |
| Kapitalrücklage  | 15.094         | 15.094         |
| Gewinnrücklage   | 521            | 520            |
| Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten     | - 867          | - 2.276        |
| Eigene Anteile   | - 781          | - 781          |
| Konzerngewinn nach Fremdanteilen                           | 77.863         | 72.972         |
| <b>Eigenkapital ohne Minderheitenanteile</b>               | <b>109.298</b> | <b>102.997</b> |
| Anteile anderer Gesellschafter                             | 11.166         | 10.580         |
| <b>Eigenkapital</b>  | <b>120.464</b> | <b>113.577</b> |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen | 82.208         | 81.676         |
| Langfristige sonstige Rückstellungen                       | 3.303          | 3.487          |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                       | 40.342         | 44.464         |
| Langfristige erhaltene Anzahlungen                         | 44.275         | 65.757         |
| Latente Steuerverbindlichkeiten                            | 13.583         | 13.240         |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>   | <b>183.711</b> | <b>208.624</b> |
| Kurzfristige Rückstellungen                                | 23.064         | 20.378         |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                       | 19.358         | 18.536         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen           | 61.854         | 95.089         |
| Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen        | 110.874        | 56.617         |
| Steuerverbindlichkeiten                                    | 6.648          | 5.293          |
| Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten                    | 13.149         | 10.125         |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                      | <b>234.947</b> | <b>206.038</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>539.122</b> | <b>528.239</b> |

## Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

| in TEUR                    | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten | Konzerngewinn | Eigene Aktien | Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter | Anteile anderer Gesellschafter | Eigenkapital Gesamt |
|----------------------------|----------------------|-----------------|----------------|--|---------------|---------------|--|--------------------------------|---------------------|
| <b>Stand am 31.12.2010</b> | <b>17.468</b>        | <b>15.094</b>   | <b>520</b>     | <b>- 3.018</b>   | <b>64.669</b> | <b>- 632</b>  | <b>94.101</b>                                    | <b>11.069</b>                  | <b>105.170</b>      |
| Dividendenzahlung          | 0                    | 0               | 0              | 0  | - 5.220       | 0             | - 5.220  | 0                              | - 5.220             |
| Konzern-gesamtergebnis     | 0                    | 0               | 0              | - 179  | 8.347         | 0             | 8.168  | - 139                          | 8.029               |
| Rückkauf eigener Aktien    | 0                    | 0               | 0              | 0  | 0             | - 12          | - 12   | 0                              | - 12                |
| Übrige Veränderungen       | 0                    | 0               | 0              | 0  | 0             | 0             | 0  | 0                              | 0                   |
| <b>Stand 30.9.2011</b>     | <b>17.468</b>        | <b>15.094</b>   | <b>520</b>     | <b>- 3.197</b>   | <b>67.796</b> | <b>- 644</b>  | <b>97.037</b>                                    | <b>10.930</b>                  | <b>107.967</b>      |
| <b>Stand 31.12.2011</b>    | <b>17.468</b>        | <b>15.094</b>   | <b>520</b>     | <b>- 2.276</b>   | <b>72.972</b> | <b>- 781</b>  | <b>102.997</b>                                   | <b>10.580</b>                  | <b>113.577</b>      |
| Dividendenzahlung          | 0                    | 0               | 0              | 0  | - 6.086       | 0             | - 6.086  | 0                              | - 6.086             |
| Konzern-gesamtergebnis     | 0                    | 0               | 0              | 1.409  | 10.977        | 0             | 12.386   | 610                            | 12.996              |
| Übrige Veränderungen       | 0                    | 0               | 1              | 0  | 0             | 0             | 1  | - 24                           | - 23                |
| <b>Stand 30.9.2012</b>     | <b>17.468</b>        | <b>15.094</b>   | <b>521</b>     | <b>- 867</b>   | <b>77.863</b> | <b>- 781</b>  | <b>109.298</b>                                   | <b>11.166</b>                  | <b>120.464</b>      |

# ANHANG

## Allgemeine Informationen zum 9-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 6. November 2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Bremen
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, München
- Kayser-Threde GmbH, München
- CGS S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Solna (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton (GB)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG, Peissenberg
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I)
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

## Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2012 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2011 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2011 veröffentlicht.

### **Prüferische Durchsicht**

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 6. November 2012

Der Vorstand



Marco Fuchs  
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Manfred Fuchs  
Vorstand



Ulrich Schulz  
Vorstand

# FINANZTERMINE 2012/2013

|  |                   |
|--|-------------------|
| 9-Monatsbericht / Conference Call  | 7. November 2012  |
| Analysten- und Investorenkonferenz<br>Deutsches Eigenkapitalforum<br>Frankfurt am Main | 13. November 2012 |
| Capital Market Day, Bremen   | 14. Februar 2013  |
| Geschäftsbericht / Bilanzpressekonferenz, Bremen                                       | 14. März 2013     |
| Analystenkonferenz, Frankfurt / Main   | 14. März 2013     |
| 3-Monatsbericht / Conference Call  | 15. Mai 2013      |
| Hauptversammlung, Bremen   | 23. Mai 2013      |
| 6-Monatsbericht / Conference Call  | 14. August 2013   |
| 9-Monatsbericht / Conference Call  | 12. November 2013 |

**Bildnachweis**

Seite 07 OHB AG, Bremen

Seite 09 ESA – S. Corvaja

Seite 12 ESA/CNES/Arianespace/Optique Vidéo du CSG – J.M. Guillon

\*Die FOC (Full Operational Capability)-Phase des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert und durchgeführt. Die Europäische Kommission und die europäische Weltraumagentur ESA haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der die ESA als Entwicklungs- und Beschaffungsagentur im Auftrag der Kommission handelt. Die hier dargestellte Sichtweise spiegelt nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Union und/oder der ESA wider. „Galileo“ ist eine Schutzmarke unter der OHIM-Anwendungsnummer 002742237 der EU und ESA.



OHB – Offizieller Partner  
von Werder Bremen

**OHB AG**

Für Rückfragen:

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel. 0421-20 20 727

Fax 0421-20 20 613

ir@ohb.de

Diesen 9-Monatsbericht und  
weitere Informationen finden Sie  
im Internet unter:

**[www.ohb.de](http://www.ohb.de)**